

Gemeinsam für kranke Kinder da sein.



VFK e.V.

Verein zur Förderung
der Kinderklinik
Sankt Augustin e.V.

VFK e.V. • Arnold-Janssen-Straße 29 • 53757 Sankt Augustin

Arnold-Janssen-Straße 29
53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241 249-288
foerderverein@vfk-sanktaugustin.de

Sankt Augustin, im Juni 2023

Sehr geehrte Freunde und Förderer,

ein kurzer Aufenthalt in der Natur reicht, um Kraft zu tanken und unser Immunsystem zu stärken – das haben Sie sicher schon am eigenen Leib erfahren.

Wenn wir im Wald spazieren gehen, schlägt unser Herz messbar ruhiger, der Blutdruck sinkt, die Muskeln entspannen sich. Gleichzeitig bauen wir emotionalen Stress ab und nehmen positive Gefühle stärker wahr als belastende Gedanken.

Genau hier setzt unser neues Projekt „Was mach' ich eigentlich hier?“ an. Jugendliche, die unter anderem wegen Depressionen, Angst- oder Essstörungen in unserer Psychiatrischen Tagesklinik behandelt werden, sollen auf einem achtsamen Waldspaziergang (wieder) mit sich selbst und ihrer Umgebung in Verbindung kommen.

Auf ihrem Gang in die Natur sind die Jugendlichen für eine Weile alleine und ohne Handy. Sie können sich ganz auf sich selbst konzentrieren, ihre Stärken und Wünsche entdecken. Im Anschluss können sie sich über das Erlebte in der Gruppe und mit zwei ausgebildeten Prozessbegleitern austauschen.

Unsere Bitte an Sie: Um diesen dreitägigen Workshop in der Natur regelmäßig in den Ferien mit therapeutischer Begleitung durchführen zu können, benötigen wir **5.000 Euro** jährlich. Helfen Sie mit Ihrer Spende den Jugendlichen, zuversichtlich und stabil im Leben zu stehen!

Danke für Ihre Unterstützung! Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Herzlichst Ihr VFK e.V.
und Jonny der Löwe mit  für kranke Kinder


Sabine Wondzinski-Moser
Vereinsleitung VFK e.V.

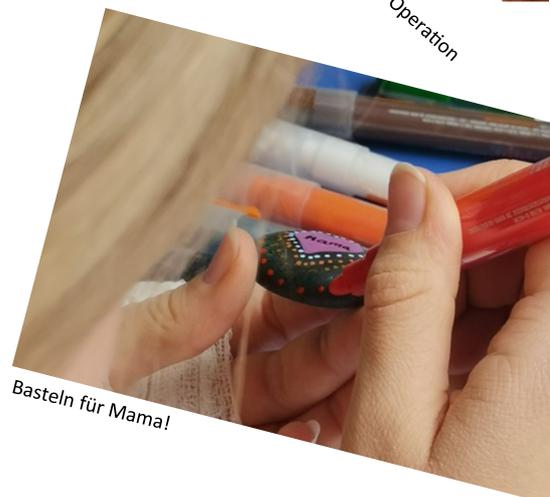
PS: Vielleicht haben Sie ein anderes Lieblingsprojekt? Infos zu unserer Clown-Visite, dem Adipositas-Sportprogramm für Kinder und Jugendliche und der Musiktherapie auf der Frühchen-Station finden Sie auf unserer Webseite. Dort können Sie auch direkt online spenden.



Was mach' ich eigentlich hier?



OSCAR – begleitet unsere Patienten zur Operation



Basteln für Mama!

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE03 3702 0500 0004 0313 01
BIC BFSWDE33XXX

JONNY der LÖWE

mit HERZ für kranke Kinder



VFK e.V.
Verein zur Förderung
der Kinderklinik
Sankt Augustin e.V.

Neue Projekte, neue Gesichter

- Damit Eltern bei ihren Kindern im Krankenzimmer übernachten können, brauchen wir neue Zustellbetten. Wir möchten gerne zehn Stück anschaffen, eins kostet 520 Euro.



**ONLINE
SPENDEN**



- Das ist Clownin Rita. Ab sofort unterstützt sie unseren Clown Hermann und begleitet Kinder und ihre Eltern zur ambulanten Operation.

Danke für Ihre Hilfe!

www.vfk-sanktaugustin.de
VFK-Hotline 0 22 41-24 92 88



- Katja Muckenschnabl ist unsere neue Therapeutin für musikalische Frühförderung. Sie arbeitet mit Neugeborenen, die mit Herzfehlern, motorischen oder neurologischen Entwicklungsverzögerungen in die Kinderklinik kommen.

Wie die Natur unsere Seele heilen kann

Mit Ihren Spenden möchten wir ein Natur-Projekt für Jugendliche in psychischen Krisen finanzieren. Bei einem achtstündigen Waldspaziergang, auf dem sie eine Weile alleine sind, und einem anschließenden Austausch in der Gruppe sollen sie sich selbst besser kennenlernen.

An der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Tagesklinik Asklepios in Sankt Augustin arbeitet Aruna Dufft als Tanztherapeutin mit Patienten im Alter zwischen 14 bis 18 Jahren: „Die Jugendlichen stehen oft unter starkem Leistungs- und Bewertungsdruck – nicht zuletzt durch den Einfluss der sozialen Medien. Neben Belastungen wie Mobbing, Trennungen, Verlusten oder Krankheiten kam während der Corona-Pandemie noch ein Gefühl der Isolation hinzu.“

Auf diese Herausforderungen reagieren die Jugendlichen unterschiedlich: Einige gehen nicht mehr zur Schule oder verletzen sich selbst, andere entwickeln Ängste, Depressionen oder Essstörungen. „Da ich weiß, wie gerne viele meiner Patienten draußen sind und wie gut ihnen das tut, ist die Idee für



Aruna Dufft und Kai Krüger begleiten die Jugendlichen in ihrem Heilungsprozess

einen dreitägigen Workshop in der Natur entstanden“, so Aruna Dufft, die das Projekt mit dem Titel „Was mach' ich eigentlich hier?“ gemeinsam mit dem Arzt Kai Krüger umsetzen möchte.

Auf einem Waldspaziergang sollen die Jugendlichen ihre Stärken, Wünsche und Sehnsüchte (wieder) entdecken. Für eine begrenzte Zeit sind sie alleine im Wald, ohne dass sie vom Handy oder anderen Störquellen abgelenkt werden. Die Teilnehmenden können sich ganz darauf konzentrieren, was sie innerlich erleben. Aruna Dufft: „Einer sieht nur tote Bäume, ein anderer junge Triebe. Das hängt davon ab, was gerade im Unterbewusstsein der Person abläuft.“

Nach dem Spaziergang kommen alle wieder zusammen. „Wir sitzen im Kreis und der Rückkehrer erzählt, was er im Wald wahrgenommen hat. Das Zuhören steht im Mittelpunkt, es wird nichts bewertet oder interpretiert, als Prozessbegleiter

spiegeln wir nur die Aussagen wider“, erläutert Aruna Dufft. Dabei stellen die Jugendlichen fest, dass die anderen sich mit den gleichen Ängsten und Gedanken auseinandersetzen, es entsteht ein Gefühl von Zugehörigkeit und Verbundenheit.

Diese Erfahrungen zu machen, stabilisiert die Teilnehmenden, denn sie erleben sich als handlungsfähig. Das gibt ihnen Selbstvertrauen, sie fühlen sich herausfordernden Situationen besser gewachsen – ein wichtiger Schritt in ihrem Heilungsprozess. „Jugendliche in psychischen Krisen brauchen unsere Unterstützung, denn sie sind die Erwachsenen der Zukunft. Wir sollten dazu beitragen, dass sie zuversichtlich im Leben stehen!“ Um unser Natur-Projekt regelmäßig in der Ferienzeit durchführen zu können, benötigen wir 5.000 Euro jährlich.

**Vielen Dank für
Ihre Spende!**



Liebe Freunde und Förderer,

die zurückliegende Wintersaison hat unsere Kinderklinik erneut vor große Herausforderungen gestellt: Auf die Pandemie folgte eine Infektionswelle mit dem RS-Virus. Unsere Ärzte und Pflegekräfte haben unter Hochdruck gearbeitet, denn alle Betten waren belegt.

Wir sind froh, dass wir diese Krise gemeistert haben und unsere kleinen und großen Patienten bestmöglich versorgen konnten. Dank Ihrer Spenden konnten wir sie mit Clown-Visiten, Bastelaktionen und Hör-Spiel-Spaß aus den Tonieboxen etwas vom Krankenhausalltag ablenken.

Die klappbaren Zustellbetten haben sich so gut bewährt, dass wir mit Ihrer Hilfe noch weitere anschaffen möchten. So können Eltern bei ihren kranken Kindern auf dem Zimmer übernachten und ihnen Trost spenden. Das entlastet auch unsere Pflegekräfte, dann haben sie mehr Freiraum für andere Patienten.

Viele Unternehmen aus der Region und darüber hinaus unterstützen unsere Arbeit mit größeren Beträgen. Das ist wichtig, damit wir Projekte langfristig durchführen können. Dazu gehören etwa unser Adipositas-Sportprogramm oder unser neues Natur-Projekt für Jugendliche in psychischen Krisen. Natürlich freuen wir uns auch über kleinere Spenden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Einen wunderbaren Sommer wünscht
Ihnen und Ihren Familien Ihre

**Prof. Dr. Martina
Messing-Jünger**

*Chefärztin Kinderneurochirurgie
Stv. Vorsitzende VFK e.V.*



Mit Ihren Spenden konnten wir viele Extras für die Patienten der Kinderklinik finanzieren.

Hier einige Beispiele:



- Die Deckenbemalung im Behandlungsraum auf der Station K2 ist fertig! Ein Blick nach oben und die Patienten sind abgelenkt von ihrer Untersuchung.



- Auch die Sonnensegel auf den Stationen K2 und K3 wurden aufgehängt. Endlich ist es unter dem Glasdach nicht mehr so heiß und laut. Da macht das Spielen gleich viel mehr Spaß!



- Beim Indoor-Cycling in der Live Music Hall in Köln sind 4.500 Euro zusammengekommen und zusätzlich noch 175 Euro aus der Spendenbox! Das Geld setzen wir für die OP-Begleitung mit unseren Klinik-Clowns ein.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!



VFK e.V.

Verein zur Förderung der Kinderklinik Sankt Augustin e.V.

Arnold-Janssen-Straße 29
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 249 288
foerdereverein@vfk-sanktaugustin.de
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE03 3702 0500 0004 0313 01
BIC: BFSWDE33XXX

ONLINE SPENDEN

www.vfk-sanktaugustin.de
VFK-Hotline 0 22 41-24 92 88

www.facebook.com/vfksanktaugustin
[@vfk.sanktaugustin](https://www.instagram.com/vfk.sanktaugustin)



Übung macht den Meister

Für 2.536 Euro haben wir eine Trainingspuppe angeschafft, an der das Entfernen von Fremdkörpern aus den Atemwegen kleiner Kinder geübt werden kann.

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind krabbelt durch die Wohnung, findet einen Gegenstand und steckt ihn sich in den Mund oder in die Nase – oder es stolpert, während es gerade isst und verschluckt sich. Besonders Säuglinge und Kleinkinder sind gefährdet: Münzen oder kleine Spielzeugteile können in der Speiseröhre steckenbleiben. Werden etwa Möhrenstücke, Nüsse oder Perlen eingeatmet, bleiben sie meistens in den Bronchien hängen oder gelangen in die Lunge.

In der Regel werden kleinere Teile über den Magen-Darm-Trakt wieder ausgeschieden oder das Kind hustet sie aus.

Größere oder spitzere Gegenstände können sich jedoch in den Atemwegen festsetzen. Für das Kind besteht dann akute Erstickungsgefahr, es müssen sofort Rettungsmaßnahmen eingeleitet werden. „Handelt es sich zum Beispiel um eine Knopf-Batterie, muss das Kind so schnell wie möglich ins Krankenhaus. Die Batterie gibt Strom ab, in Kombination mit der Feuchtigkeit in der Speiseröhre kann das Gewebe verbrennen, das ist lebensbedrohlich“, erklärt Dr. med. Susanne Päuer, Oberärztin im Zentrum für Kinderanästhesiologie an der Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin.

Solche oder ähnliche Notfälle gibt es in der Kinderklinik nur rund zweimal pro Monat. Für die kleinen Patienten ist es überlebenswichtig, dass Ärzte und Pflegekräfte dann gut vorbereitet sind und den Eingriff schnell

und routiniert durchführen können. „Das Entfernen eines Fremdkörpers ist hochriskant. Für den Eingriff benötigen wir zusätzlich Platz in der Luftröhre, um eine Endoskopie mit einem flexiblen Schlauch oder einem starren Rohr zu machen und den Fremdkörper zum Beispiel mit einer Zange zu entfernen. Daher ist es nicht ganz einfach, die kleinen Patienten während der Narkose auch noch zu beatmen“, so Dr. Susanne Päuer.

Mithilfe der neuen Trainingspuppe können junge Ärztinnen und Ärzte jetzt das Entfernen von Fremdkörpern aus den Atemwegen erlernen, Kolleginnen und Kollegen mit mehr Erfahrung die erforderlichen Handgriffe auffrischen. Hals und Rachen der Puppe sind komplett beweglich, die Atemwege anatomisch detailgetreu nachgebildet. Ohne den Stress einer echten Notfallsituation und unter kontrollierten Bedingungen kann der Umgang mit den Instrumenten in Ruhe geübt werden.

Danke, dass wir mit Ihren Spenden die Übungspuppe kaufen konnten!



Zusammen können wir viel bewirken

Nur Dank des gemeinsamen Engagements mit unseren Spendern können wir kranke Kinder in ihrem Heilungsprozess unterstützen und auch ihre Angehörigen auf diesem Weg begleiten.

Ob die zahlreichen Münzen aus unserem Spendentrichter, die Einnahmen des Benefizkonzerts letztes Jahr, diverse Spenden zu Anlässen wie Geburtstagen und Trauerfeiern, die Verdopplungsaktion auf dem Weihnachtsbaumhof Stockhausen oder all die Geld- und Sachspenden von Unternehmen und Privatpersonen, die wir seit Weihnachten erhalten haben: Ihre Unterstützung kommt bei



unseren kleinen und großen Patienten an und wird dringend benötigt!

Für die kindgerechte Teilausstattung unserer neuen Fachabteilung für Pädaudiologie konnten wir fürs Wartezimmer bereits ein Wandkrokodil, Regale, Bücher und eine Kaffeemaschine anschaffen. In einer Besuchertoilette gibt es jetzt einen Wickeltisch und einen luftdichten Mülleimer für Windeln. Im Kindernotfall-Trainingszentrum (KINOTZ) können

Ärzte und Pflegekräfte nun überlebenswichtige Handgriffe an einer Simulationspuppe für Neugeborene trainieren.

Häufig kennen wir nur die Namen unserer Spender und haben keine weiteren Kontaktdaten. Da wir dann kein persönliches Dankeschreiben an sie senden können, möchten wir an dieser Stelle all unseren Freunden und Förderern nochmal sagen: „Wie schön, dass wir Sie an unserer Seite haben!“

